

# PRESSEMITTEILUNG

**Pressekontakt: Beate Maria Hagen**  
Leiterin Vereins- und  
Mitgliederwesen,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 629 80-614

Fax: 030 629 80-150

E-Mail: [presse@deutscher-verein.de](mailto:presse@deutscher-verein.de)



13. Juli 2020

## Familienzentren stärken

**Familienzentren in ihrer Vielfalt und Pluralität sind bundesweit eine wichtige Form der Familienförderung. Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. will mit seinen aktuellen Empfehlungen die erfolgreiche Arbeit von Familienzentren stärken. Dazu braucht es weiterentwickelte strukturelle Rahmenbedingungen.**

**Berlin** – Nach Ansicht des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. müssen Familienzentren durch eine langfristige und planbare Finanzierungsgrundlage gestärkt werden. Außerdem sind durch Fort- und Weiterbildung qualifizierte Fachkräfte und eine räumliche Ausstattung nötig, die die Arbeit mit Kindern und ihren Familien erst möglich macht. Damit Familienzentren auch wirklich alle Familien erreichen können, gilt es im Sozialraum orientierte Angebote zu konzipieren und umzusetzen, die dem Bedarf der Familien entsprechen.

„Für Eltern wird es zunehmend anstrengender – gerade in dieser besonderen Zeit –, den wachsenden Anforderungen an ihre Erziehungsleistung gerecht zu werden. Dabei müssen sie gleichzeitig die Balance zwischen Familie und Beruf herstellen. Wir brauchen daher niedrigschwellige und für alle Familien zugängliche, unterstützende und bildungsförderliche Angebote und Leistungen. Ziel muss es sein, einen lokalen und alltagspraktischen Mehrwert für Familien zu schaffen, um sie beim ‚Doing

Family‘ zu unterstützen“, sagt Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Die Empfehlungen sind abrufbar unter [https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2020/dv-28-18\\_staerkung-familienzentren.pdf](https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2020/dv-28-18_staerkung-familienzentren.pdf)

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer, der privatgewerblichen Anbieter sozialer Dienste und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation sowie der Migration und Integration. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.